

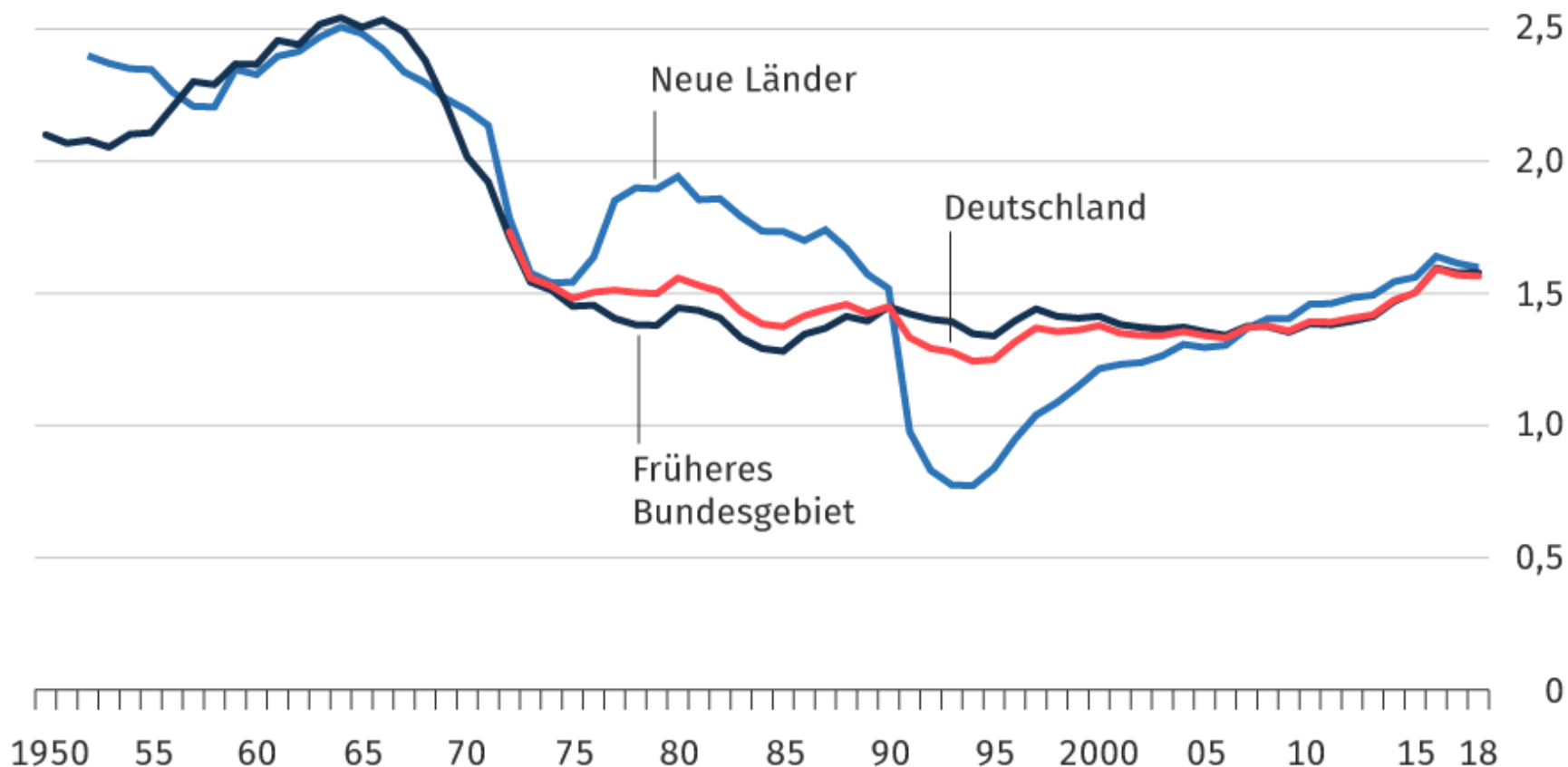
**Zukunft Land – ländliche Entwicklung aktiv gestalten**

–

**Herausforderungen und Lösungsinstrumente  
der Landentwicklung**

<b>Aktuelle Herausforderungen</b>	➔	<b>Handlungsfelder und -ansätze</b>
<b>strukturschwache Regionen</b>	➔	<b>nachhaltige Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung und anderen Haltefaktoren</b>
<b>agrарstruktureller Wandel</b>	➔	<b>zukunftsfähige Gestaltung der Produktions- und Arbeitsbedingungen</b>
<b>demografischer Wandel</b>	➔	<b>ILE: Change Management, Dorfumbau, soziale Dorfentwicklung</b>
<b>Klimawandel: a) Schutz</b>	➔	<b>akzeptierte u. umweltverträgliche Umsetzung der Energiewende</b>
<b>b) Anpassung</b>	➔	<b>Boden-, Erosions- und Hochwasserschutz</b>
<b>Kulturlandschaftswandel</b>	➔	<b>Erhalt und Wiederherstellung der Biodiversität u. Gewässerqualität</b>

# Demografischer Wandel: Geburtenrate

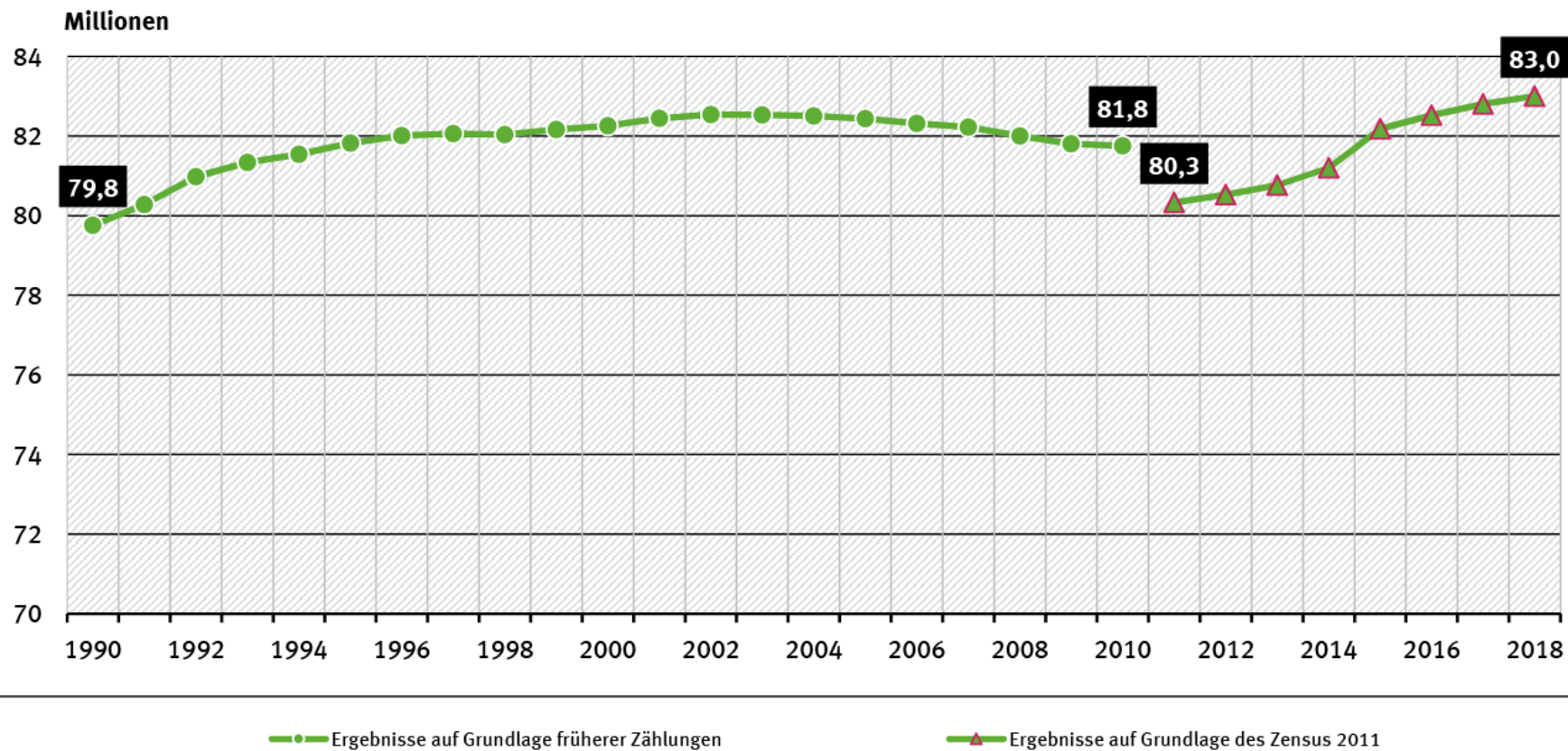


- Geborene im Jahr 2015: 737.575
  - Gestorbene im Jahr 2015: 925.200
- } Geburtendefizit: - 187.625  
versus  
Wanderungssaldo: + 1,1 Mio.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

# Bevölkerungsentwicklung aus Geburtendefizit und Wanderungssaldo

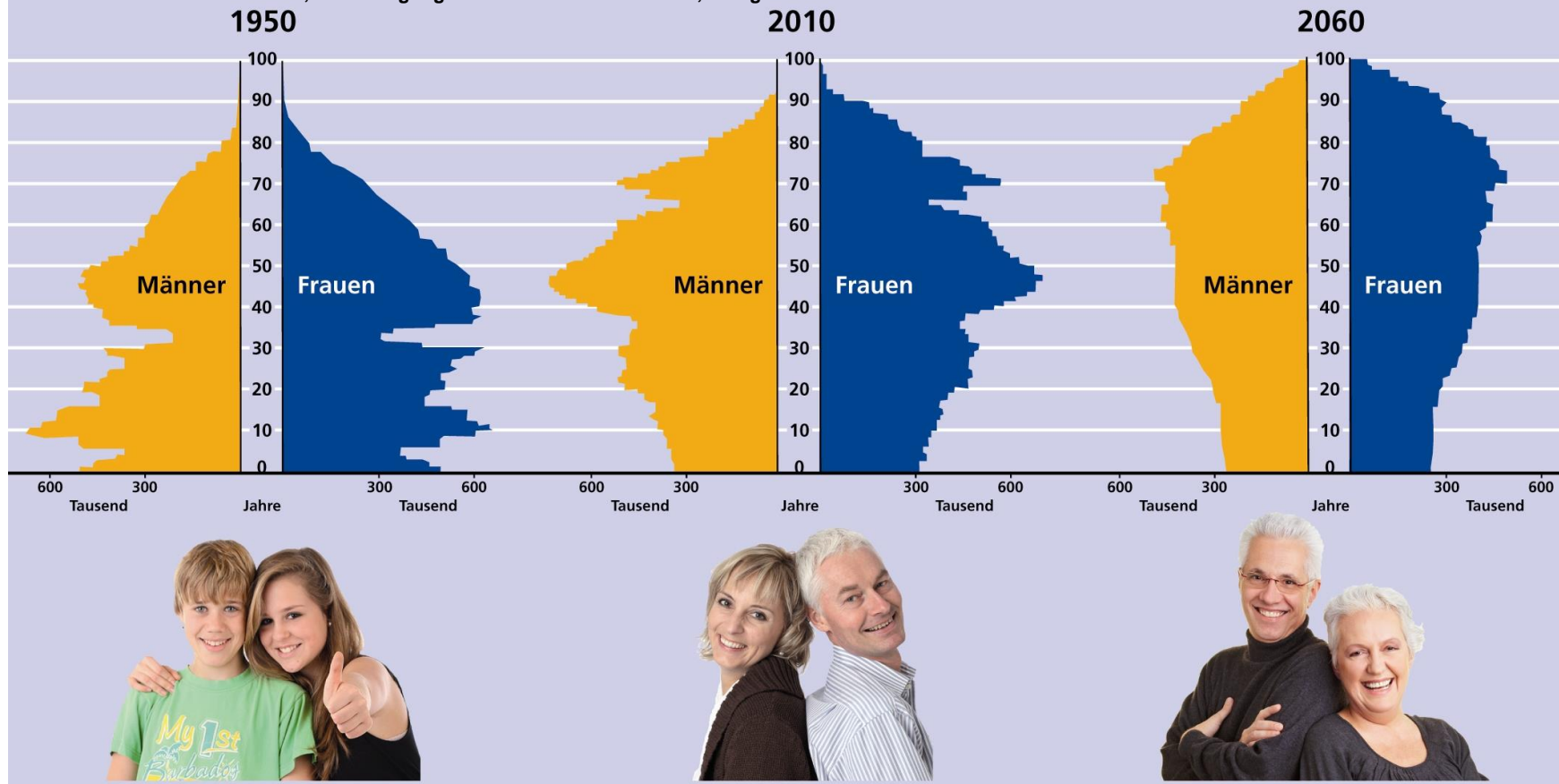
## Bevölkerungsentwicklung in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt 2019, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Tabellen/liste-zensus-geschlecht-staatsangehoerigkeit.html> (15.07.2019)

# Alterung der Gesellschaft

Daten: Statistisches Bundesamt, © Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft, bod-grafik

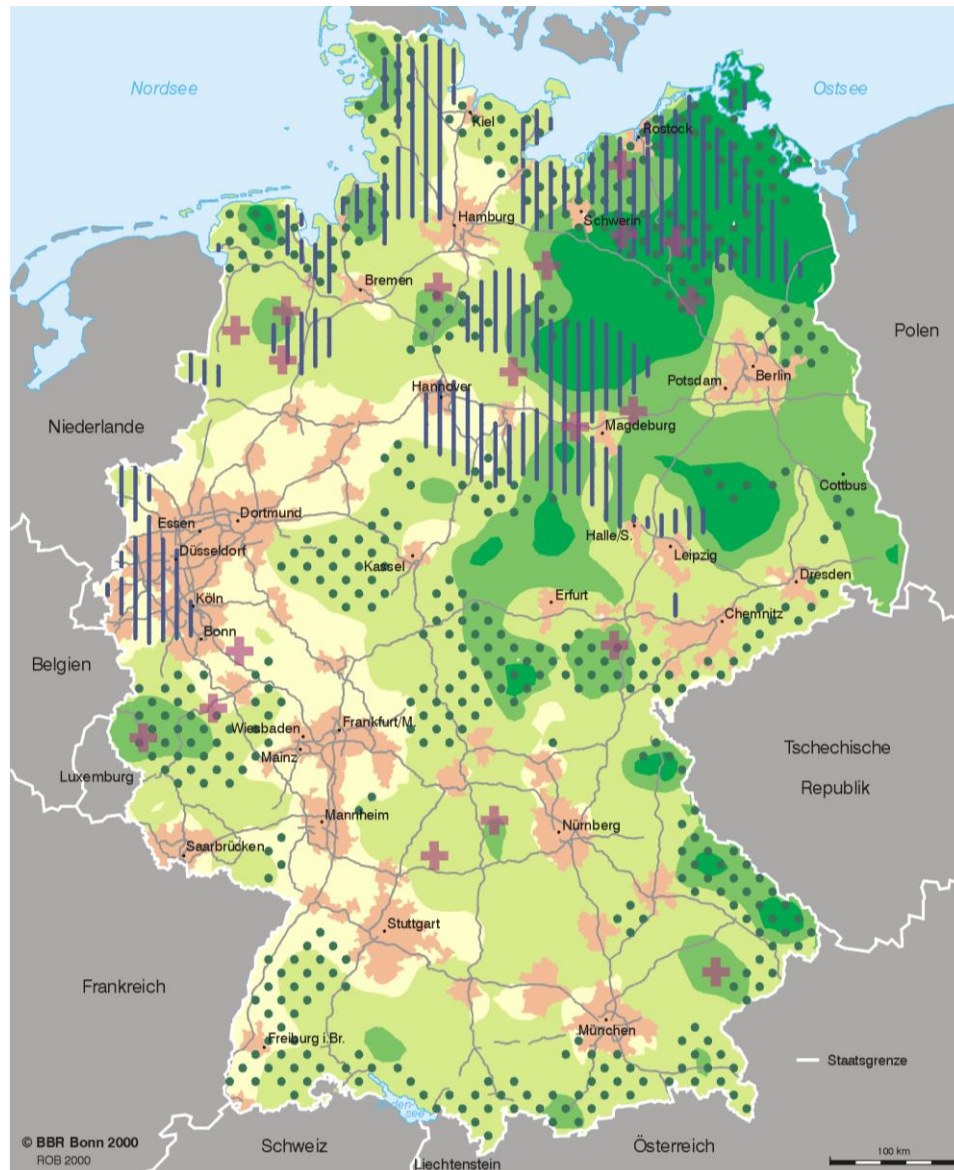


**Altenquotient (65-Jährige und älter auf 100 Personen im Alter von 20 bis 64)**

- bis 1995      25
- 2015          35
- 2035          60
- ab 2055      67



# Raumstrukturelle Gliederung



## Ländliche Räume

1. im Einflussbereich der Ballungsräume (rd. 20 %)
2. mit leistungsfähiger zentral-örtlicher Struktur (rd. 40 %)
3. mit erheblichen Strukturproblemen (über 30 %)

Strukturschwache ländliche Räume mit

- sehr starken Entwicklungsproblemen
- starken Entwicklungsproblemen

## Ländliche Gebiete

- ohne nennenswerte Entwicklungsprobleme
- in der Nähe von Agglomerationsräumen

## Ländliche Räume mit

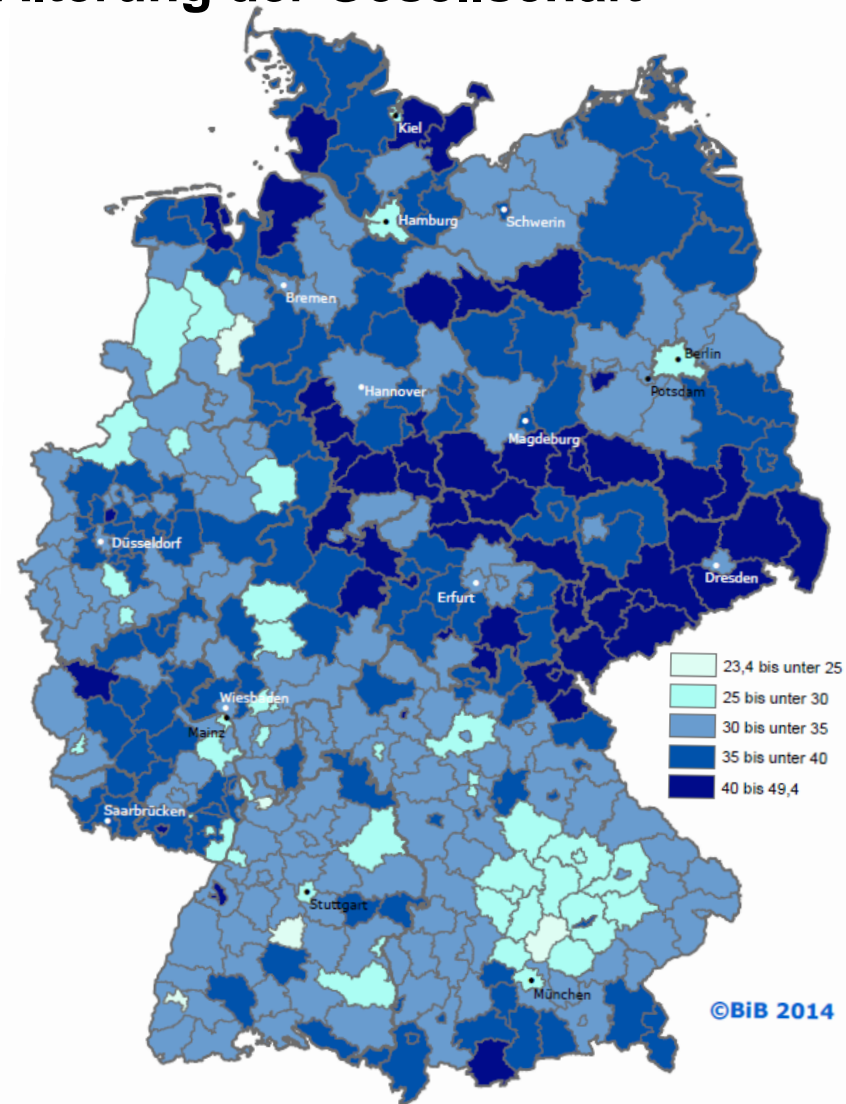
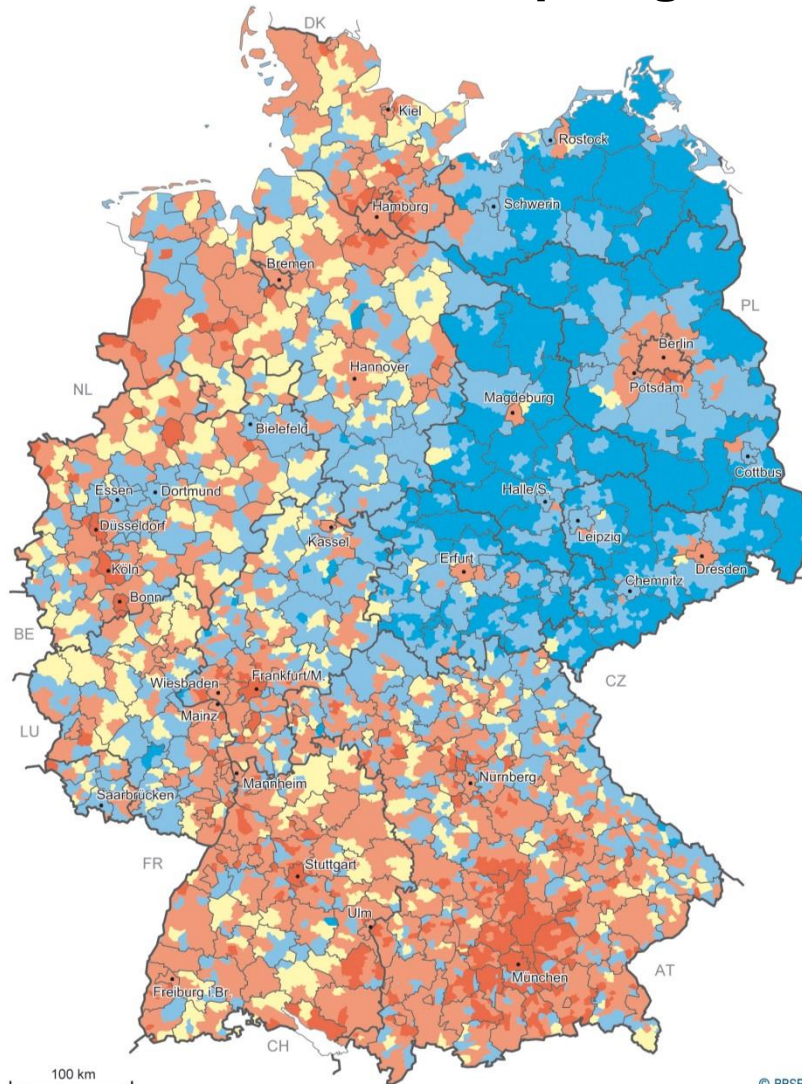
- ⊕ wirtschaftlicher Entwicklungsdynamik
- ▨ guten Einkommensmöglichkeiten in der Landwirtschaft
- Potentialen im Tourismus

## Verdichtungsraum



Quelle: Raumordnungsbericht 2000, S. 65

# Wachstum und Schrumpfung sowie Alterung der Gesellschaft



## Wachsende und schrumpfende Städte und Gemeinden

- stark wachsend
- wachsend
- stabil
- schrumpfend
- stark schrumpfend

## Betrachtete Strukturindikatoren:

- ◆ Bevölkerungsentwicklung 2004-2009
- ◆ Gesamtwanderungssaldo 2007/08/09
- ◆ Arbeitsplatzentwicklung 2004-2009
- ◆ Arbeitslosenquote 2008/09
- ◆ Realsteuerkraft 2008/09
- ◆ Kaufkraft 2008

**Klassendefinition** nach der Häufigkeit von Werten der gerangreichten Strukturindikatoren im untersten (<20% aller Werte) und obersten (>20% aller Werte) Quintil

- stark schrumpfend: 4 - 6 Indikatoren im untersten Quintil
- schrumpfend: 1 - 3 Indikatoren im untersten Quintil
- stabil: keine Indikatoren im untersten oder obersten Quintil
- wachsend: 1 - 3 Indikatoren im obersten Quintil
- stark wachsend: 4 - 6 Indikatoren im obersten Quintil

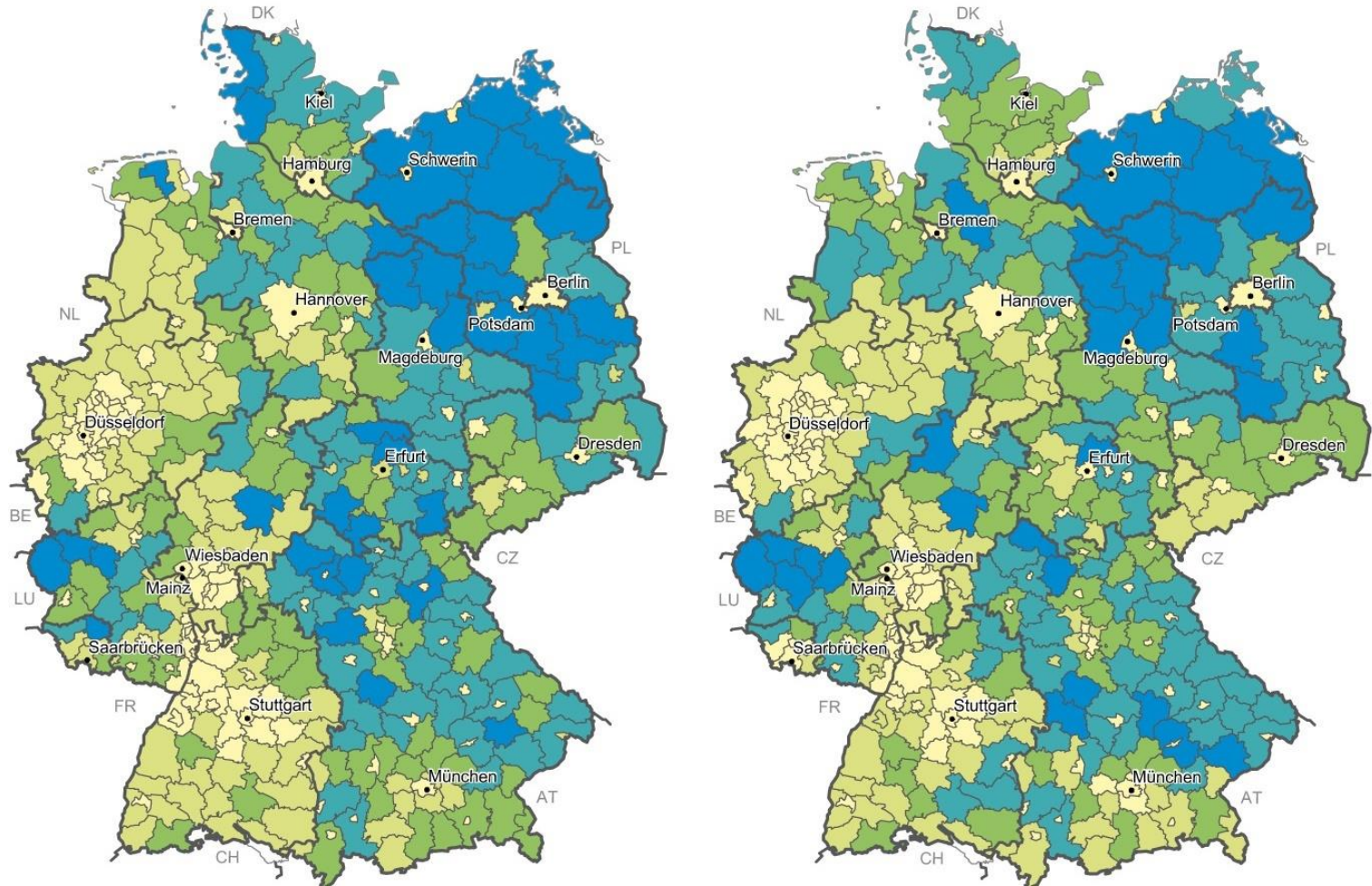
Datenbasis: Laufende Raumeobachtung des BBSR  
Geometrische Grundlage: BKG, Einheitsgemeinden und Gemeindeverbände, 31.12.2009

## Altenquotient (65-Jährige u. älter auf 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren)



# Infrastrukturausstattung am Bsp. der Grundschulen und Hausärzte

Quelle: Laufende Raumbewertung des BBSR, 2016



Mittlere Entfernung im Landkreis zum nächsten Standort

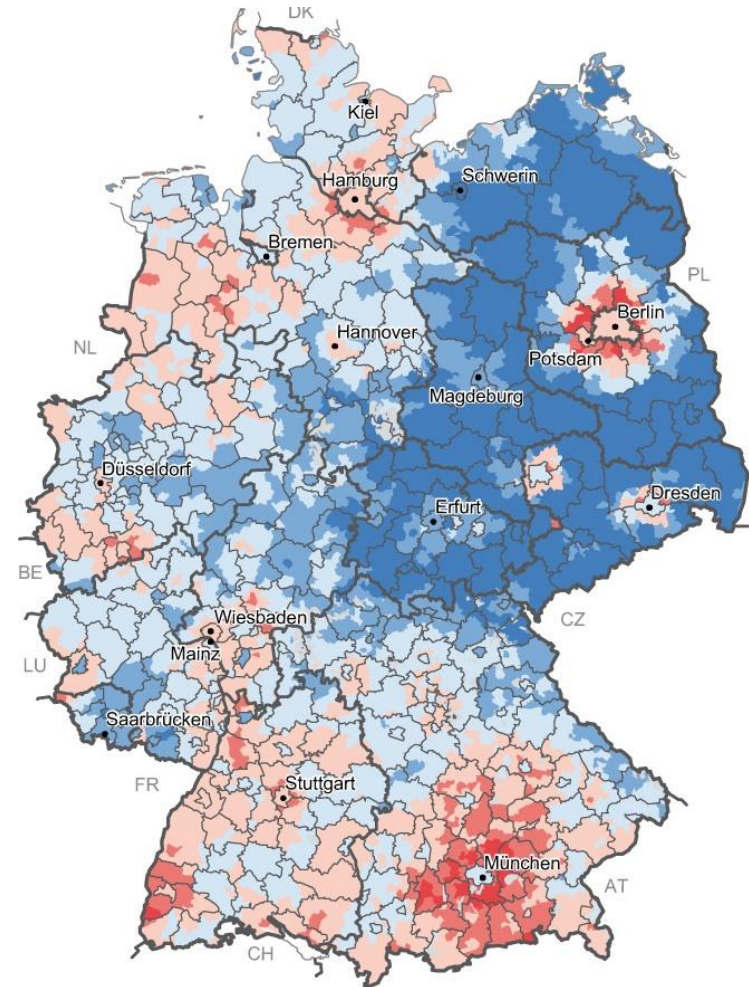
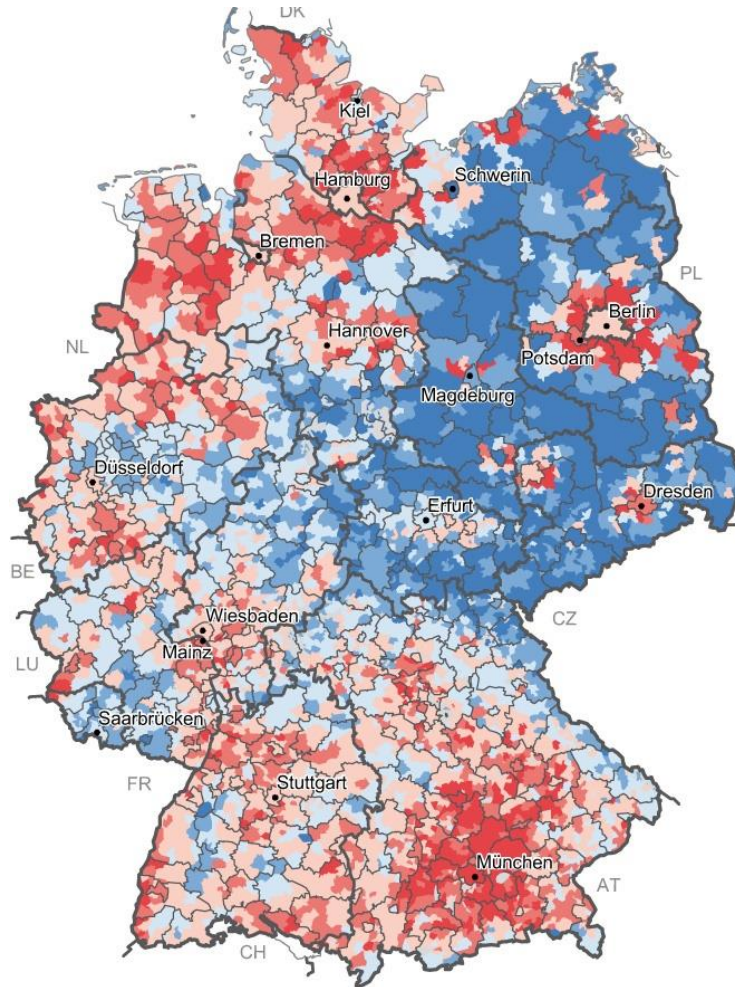


0,8 bis unter 1,2	1,2 bis unter 1,6
1,6 bis unter 2,0	2,0 und mehr

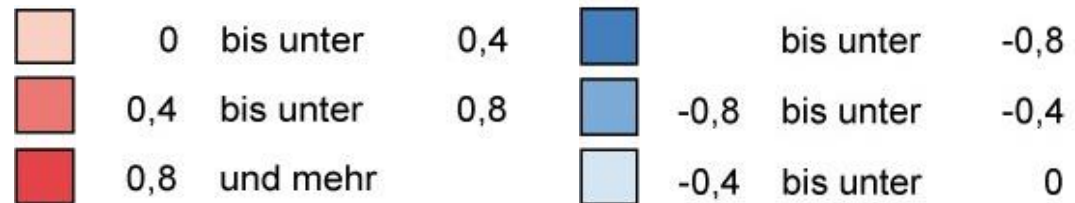


# Bevölkerungsentwicklung 1995 bis 2014 und 2015 bis 2035

Quelle: Laufende Raumbearbeitung des BBSR, 2016



Mittlere Zu- bzw. Abnahme  
der Einwohner auf Gemeinde-  
ebene in Prozent pro Jahr



 Leitvorstellung der nachhaltigen Raumentwicklung (§ 1 Abs. 2 ROG)

 Grundsätze der Raumordnung gemäß § 2 Abs. 2 ROG

**Auszug – Zitat:**

1. Im Gesamtraum ... und in seinen Teilräumen sind ausgeglichene ... Verhältnisse anzustreben.
2. Stärkung und Entwicklung des Gesamtraums und seiner Teilräume
3. Sicherung von Chancengerechtigkeit in den Teilräumen
4. **Insbesondere ... in strukturschwachen Räumen sind die Entwicklungsvoraussetzungen zu verbessern.**
5. Überwindung von Strukturproblemen
6. Bei der Gestaltung räumlicher Nutzungen sind Naturgüter sparsam und schonend in Anspruch zu nehmen.

**ROG = Raumordnungsgesetz des Bundes in der ab 29. Nov. 2017 geltenden Fassung**



# Wachstumsstrategie (= Infrastrukturausbau + Baulandentwicklung)



Bodenmanagement zur Koordination von öffentlichen und privaten Nutzungsinteressen (aus: Ländliche Entwicklung in Bayern, Informationskompendium, 2006)



# Schrumpfungsstrategie (= von der Dorferneuerung zum Dorfbau)

## Planerische und investive Instrumente

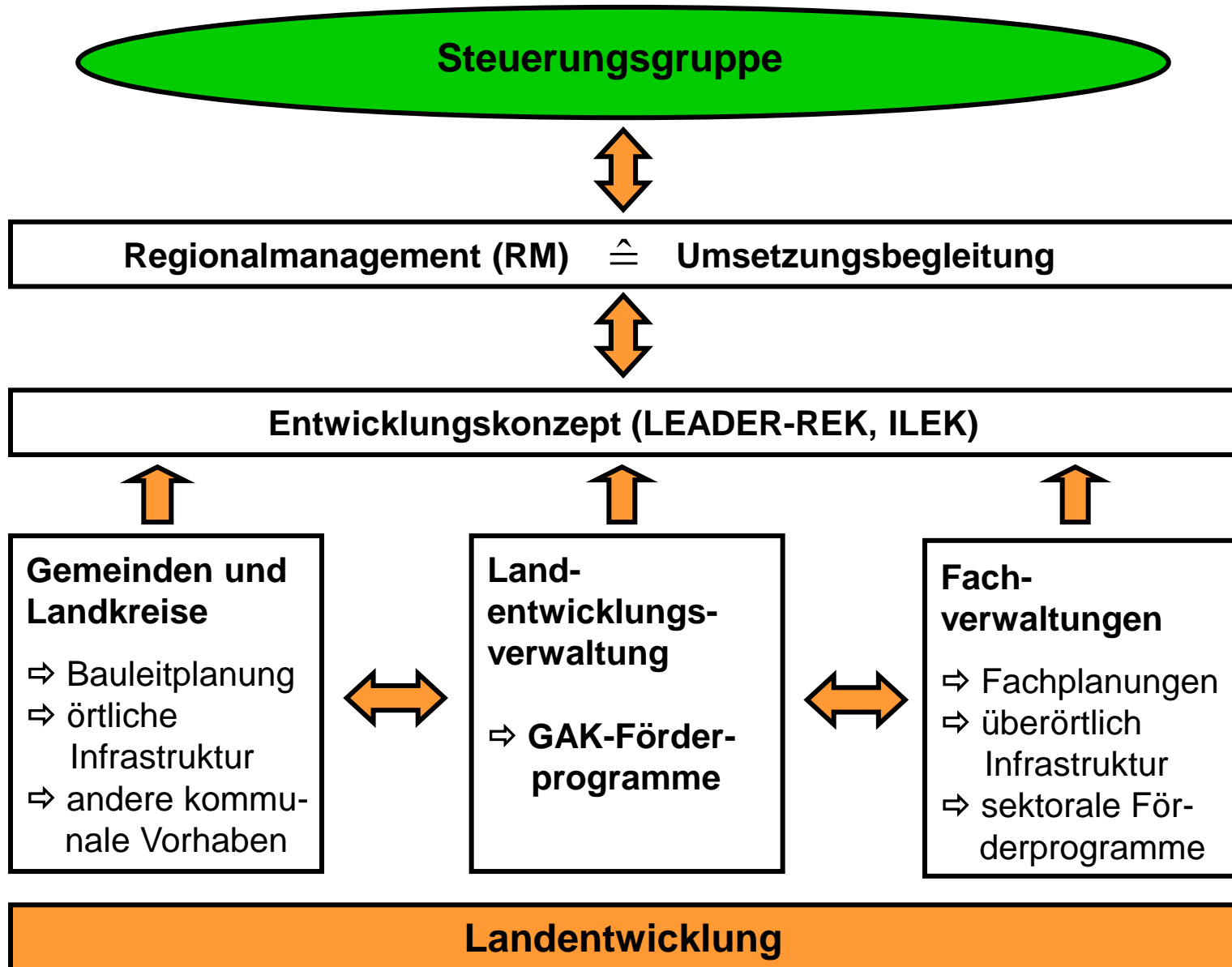
- Leerstandskataster und Gebäudebörsen
- Förderung des Immobilienerwerbs
- Um- u. Nachnutzung von Gebäuden
- Abriss u. Gestaltung als Freiflächen
- Verzicht auf weitere Baulandentwicklung
- Rücknahme bisher ungenutzten Baurechts



Bsp. zur Sicherung der nachhaltigen Siedlungsentwicklung (Dorfplatz) und Nahversorgung (Dorfladen)

(Quelle: W. Rüger u. T. Meyer: Flurneuordnung und Innenentwicklung am Beispiel Creglingen-Finsterlohr – Bürgerchaftliches Engagement als Schlüssel zum Erfolg. In: zfv, Jg. 138, Heft 6/2013, S. 424–429)

# Ansatz und Strategie der Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)



# Fazit: Aktueller »Instrumentenkoffer« der Landentwicklung

